



Sachbearbeitung	GM - Zentrales Gebäudemanagement		
Datum	24.10.2016		
Geschäftszeichen	GM-Hi		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 09.11.2016	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 424/16

Betreff: Reinigungsdienstleistungen in städtischen Gebäuden einschl. Betriebsführung der städtischen Reinigungskräfte
- Aufwendungen von 2011-2016
(Mündliche Anfrage von Stadtrat Ried, FWG-Fraktion in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.16)

Anlagen: Auswertung Reinigungskosten 2011 - 2016 (Anlage 1)

Antrag:

Vom Bericht der Verwaltung Kenntnis zu nehmen.

Michnick

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1, C 3, OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

2. Sachdarstellung

2.1. Hauptausschuss am 06.10.16

In der Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.16 wurde von Herrn Stadtrat Ried, FWG-Fraktion anlässlich der Beratungen zum Nachtragshaushalt 2016 verschiedene Fragen nach den Ursachen und Entwicklung der Kosten der Reinigung seit 2011-2016 einschl. möglicher Kennzahlen gestellt.

2.2. Entwicklung der Reinigungskosten

Die Verwaltung hat in der Anlage die Entwicklung der Kosten der Reinigung seit 2011 aufgearbeitet. Aus der Zusammenstellung nach Anlage 1 ergibt sich folgendes:

- a) Die Reduzierung der Aufwendungen von 2011 auf 2012 in Höhe von 1 Mio € entsprechend der Prognose des Gutachters ist eingetreten (vgl. beiliegende Rechnungsergebnisse in Anlage 1)
- b) Die Kostensteigerung ab 2013 hat folgende Ursachen:
 - Beschluss des FaBA BuS im Juli 2012 auf Erhöhung der Reinigungsintervalle in den Klassenzimmern der Ulmer Schulen
 - Flächenmehrungen durch neue Liegenschaften z.B. U 3 Ausbau, Schulerweiterungen, Neubau von Kindertagesstätten (Kita/Bildungshaus Eselsberg, Kita Lettenwald), Erweiterung HfG Archiv, Ausbau von Mensen -> dadurch haben sich die jährlich zu reinigenden Flächen gegenüber 2011 um 30.000 qm bzw. entsprechend den Reinigungsintervallen um 11.000.000 qm/Jahr erhöht
 - Jährliche Tarifsteigerungen im Reinigungsgewerbe
 - Mehrkosten aus der Neuvergabe der Reinigungsdienstleistungen nach erfolgter europaweiter Ausschreibung in 2014.

2.3. Kennzahlen

Aus dem Vergleichsring der KGST in 2014 ergeben sich für die wöchentliche Unterhaltsreinigung durch externe Dienstleister im Median Kosten von 11,04 Cent pro qm Jahresreinigungsfläche.

Ulm liegt mit Kosten von 9,0 Cent pro qm Jahresreinigungsfläche noch unter den Kosten des KGST Medians.

2.4. Planansatz 2017

Aus heutiger Sicht reicht der Planansatz für 2017 aus.

Es werden sich auch zukünftig jährliche Mehraufwendungen aufgrund von Tarifsteigerungen im Reinigungsgewerbe (vorbehaltlich der Tarifabschlüsse jährliche Mehrkosten von rd. 100 T€) sowie aufgrund zusätzlicher Flächenmehrungen durch Neubau/Erweiterung von Liegenschaften ergeben.